

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis:

Wo drückt sie der Schuh - bei der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Die Interessensselbstvertretung pflegender Angehöriger - IspAn lädt Angehörige zum Austausch und zur Diskussion ein.

Oktober 2017, Frankfurt-Innenstadt: Einen Angehörigen zuhause zu betreuen und zu pflegen ist für alle Beteiligten eine Herausforderung. Der Alltag muss organisiert, die Post erledigt, die Finanzen geregelt werden. Hinzu kommt noch die Koordination von Terminen, Arztbesuchen und der Einsatz von Betreuungs- oder Pflegekräften bei dem hilfsbedürftigen Angehörigen. Daneben begleitet pflegende Angehörige die ständige Sorge um den kranken Menschen.

Wie schaffen die Angehörigen das alles, wo gibt es Hindernisse, wo drückt der Schuh? Wie bringen Berufstätige all diese Herausforderungen in ihrem Alltag unter einen Hut und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?

Darüber möchten sich engagierte Angehörige von IspAn mit anderen Betroffenen austauschen, denn Pflege ist nicht nur eine Privatangelegenheit sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. IspAn möchte die Anliegen und Herausforderungen von pflegenden Angehörigen aufgreifen und sich in Gesellschaft und Politik mit verschiedenen Aktionen Gehör verschaffen.

Interessierte und Angehörige sind herzlich eingeladen, ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen

am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 von 17:30 bis 20:00 Uhr

Caritasverband Frankfurt e. V., Lebenshaus St. Leonhard, Buchgasse 1, EG

Ab Montag, dem 9. Oktober 2017 können Sie sich unter folgenden Kontakten anmelden:

Hans-Reinhold Hofmann

Tel.: 06101-58 16 239

hans-reinhold.hofmann@ispan.de

www.ispan.de

Waltraud Söhnel

069 – 59 14 39

waltraud.soehnel@ispan.de

IspAn

Die Ispan-Gruppe Frankfurt wird gefördert vom Deutschen Caritasverband in Freiburg, dem Diözesancaritasverband Limburg dem Caritasverband Frankfurt e. V